

<b>Ausbildungsnachweis/ Training Record zum</b> <b>Tauchlehrer Z. H.</b> (z. H.= mit Zusatzausbildung Handicapped) für	 Member of 
Name, Vorname:	
Anschrift	
geboren am, in	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Teilnehmers \_\_\_\_\_

**Voraussetzungen & Formalien:**

	Voraussetzungen	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von aktivem Brevet OWI, Master Instructor, Instructor Trainer oder Course Director			
	Nachweis einer anerkannten Ausbildung in Erster-Hilfe, nicht älter als 1 Jahr			
	Nachweis über Tauchtauglichkeitsbescheinigung nicht älter als 1 Jahre			
	Aufklärung über Ausbildungsrichtlinien H, Sicherheitsstandards H			
	Anmeldung und Teilnahmebedingungen / Versicherungsmodalitäten H für den Tauchsport besprochen und durchgeführt.			
	Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte angemessen beherrscht!			

- 1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste  
 2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.

**1.0 Qualifikation Theorie und Praxis zum Tauchlehrer Z. H.**

	Prüfungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.1	Integration durch den Sport, Trainingseffekte, Therapeutischer Hintergrund, Betroffene mit nicht Betroffenen			
1.2	Behinderungsformen, Rechtliche Grundlagen, Tauchtauglichkeit, Eingruppierung eines Betroffenen Tauchers, Reisen, Marketing, Brevetierung			
1.3	Tauchpraxis, Tauchausrüstung, Ein und Ausstiegstechniken			
1.4	Geschichte-Ursachen-Symptome-Behandlung werden im Kurs besprochen oder unter Google-Behinderungsformen, Rückenmarksverletzung – Komplet / Inkomplett, Muskeldystrophie 39 verschiedenen Symptome, MS - Multiple Sklerose, Wassertemperatur beachten, Amputationen Phantomschmerz, Sehbehinderung, Spezielle Unterwasserzeichen siehe, Schwerhörigkeit – Gehörlosigkeit, Down Syndrom Spielerisch erlernen des Tauchens, Zerebralparese – Hirnlähmung – Sauerstoffunterversorgung, Infektion im Gehirn, Frühgeburt, Diabetes Stufe 1 und 2, Asthma - Nitrox			
1.5	Temperatureinflüsse auf den Körper, Temperaturhaushalt/ Empfindung bei Behinderten, Richtiges ausrüsten eines Betroffenen Tauchers, Tauchen als Therapie, Eigenschutz / Ausbilder			

1.6	Briefing und Tauchgangsplanung, Unvorhergesehene Gefahrensituationen, Tarierung und Bleimenge, Führen eines Betroffenen-Tauchers, Kommunikation mit einem Betroffenen-Tauchers, Kommunikation unter Wasser, Tauchtabelle, Gruppenführung, Ein und Ausstieg, Schwimmbadausbildung, Freiwasserausbildung, Auf und abtauchen und dass Tauchen im Sichtbaren und begrenzten Wasser, Tauchen vom Land, Tauchen vom Boot			
1.7	Tauchversicherung, Haftpflichtversicherung, Tauchtauglichkeit mit Einschränkung			
1.8	<b>Tauchtauglichkeitsuntersuchung H:</b> Schnuppertauchen, Tauchen mit und ohne Einschränkung			
1.9	Eingruppierung eines Betroffenen Tauchers In die Barakuda H 1-2-3 Ausbildung			
1.10	Reisen für H: In und Ausland			

1.11	Praxis im Pool und oder Freigewässer: Die Praxisteile setzen sich aus den oben aufgeführten Theorieinhalten zusammen und werden in jedem Fall mit Betroffenen durchgeführt			
------	---	--	--	--

**2.0 Brevetierung:**

	Abschluss	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Der Examiner stellt gemeinsam mit dem Course Director fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch Analyse der Tauchgänge im Hinblick auf die Umsetzung der Lerninhalte.			
2.1	Theorieausbildung abgeschlossen und bestätigt.			
2.2	Praxisausbildung abgeschlossen:			
	Antrag auf BARAKUDA Tauchlehrerkarte ausgefüllt und unterschrieben			

**Bemerkung**